

Leitfaden zur Erstellung schriftlicher Ausarbeitungen

Allgemeines.....	3
Grundsätzliches	3
Formales	3
Formatierung.....	3
Lauf­titel (Running Head)	3
Überschriften.....	4
Schreibstil	4
Abbildungen & Tabellen	4
Literatur.....	4
Hinweise zur Nutzung Künstlicher Intelligenz beim Schreibprozess.....	5
Transparenz über die Nutzung.....	6
Kritisches Denken und Validierung	6
Verständnis der Grenzen von KI-Systemen	6
Ressourcenschonender Einsatz	6
Best Practices für den Einsatz von KI-Systemen.....	6
Hinweise zum Erstellen einer Abschlussarbeit.....	6
Ablauf.....	6
Planung	6
Themenfindung.....	7
Exposé.....	7
Aufbau der Arbeit.....	8
Titelblatt	8
Abstract / Zusammenfassung.....	8
Verzeichnisse.....	9
Einleitung.....	9
Theorie	9
Methoden	10
Ergebnisse.....	10
Diskussion.....	10

Anhang	11
Selbstständigkeitserklärung	11
Abgabe.....	11
Besonderheiten beim Verfassen einer Hausarbeit	12
Aufbau der Arbeit.....	12
Titelblatt	12
Einleitung.....	12
Hauptteil.....	12
Schlussfolgerung / Fazit	12
Besonderheiten beim Verfassen weiterer schriftlicher Dokumentationen	13

Allgemeines

Die folgenden Ausführungen sollen Studierenden die Anforderungen im Zusammenhang mit schriftlichen Beiträgen transparent machen. Diese Punkte dienen der grundlegenden Orientierung, wobei es seminar- / situationsspezifisch zu Abweichungen kommen kann, die in der individuellen Kommunikation mit der Seminarleitung / Betreuung abzusprechen sind.

Grundsätzliches

Die folgenden Ausführungen enthalten Hinweise zur formalen und inhaltlichen Gestaltung der Abschlussarbeit. Diese Punkte dienen der grundlegenden Orientierung, wobei es in der spezifischen Arbeit zu notwendigen Abweichungen kommen kann, die mit dem Betreuer / der Betreuerin abzusprechen sind.

Mit der Durchführung einer empirischen Arbeit sollen die Studierenden zeigen, dass sie innerhalb einer vorgegebenen Frist ein abgegrenztes wissenschaftliches Problem bearbeiten können.

Formales

Für Hinweise zur Literaturarbeit und Zitation schauen Sie bitte unter dem Abschnitt „Literatur“.

Ihre Arbeit soll sich formal an den APA Richtlinien orientieren (American Psychological Association (2020). *Publication manual of the American Psychological Association* (7th ed.). <https://doi.org/10.1037/0000165-000>). Diese Richtlinien wurden für Manuskripte entworfen, die später noch entsprechend des jeweiligen Zeitschriftenformats angepasst werden. Sie geben aber bereits eine endgültige Version Ihrer Arbeit ab. Somit werden manche Hinweise in diesem Dokument von den Richtlinien der APA abweichen. Daher dürfen Sie beispielsweise Blocksatz verwenden und sollen Tabellen sowie Abbildungen auch in den Text einbinden.

Formatierung

- 1.5-zeiliger Zeilenabstand
- Schriftart: Times New Roman, Schriftgröße: 12
- Blocksatz, Silbentrennung einschalten
- Fußnoten sind zu vermeiden. Falls diese doch notwendig sind, fügen Sie diese bitte auf der jeweiligen Seite ein.
- Die Seitennummerierung beginnt auf der Titelseite (ohne dass diese dort zu sehen ist) und wird in der Kopfzeile rechtsbündig formatiert.
- Absatzbeginne sind einzurücken.

Lauf­titel (Running Head)

- Der Lauf­titel ist eine abgekürzte Version des Titels Ihrer Arbeit. Er sollte nicht mehr als 50 Zeichen umfassen. Vermeiden Sie Abkürzungen.
- Der Running Head wird in der Kopfzeile auf jeder Seite linksbündig und in Großbuchstaben eingefügt.
- Nutzen Sie auf jeder Seite (inklusive Ihrer Titelseite) denselben Lauf­titel. Nutzen Sie nicht das Label „Running Head“, auch nicht auf der ersten Seite, um Ihren Lauf­titel zu kennzeichnen.

Überschriften

- Halten Sie sich bei der Formatierung an die Hinweise im APA-Manual.
- Nummerieren Sie Ihre Überschriften bitte durch. Dies vereinfacht Verweise innerhalb Ihrer Arbeit.

Schreibstil

- Nutzen Sie einfache, klare Sätze.
- Ein Gedanke pro Absatz.
- Bevorzugen Sie aktive Verbformen.
- Vermeiden Sie Zeitsprünge.
- Wissenschaftlicher Sprachstil: Das heißt nicht, dass Sie langweilig schreiben sollen, sondern dass Sie klar formulieren müssen. Ungenaue Begriffe („manche“, „viele“, ...) sind zu vermeiden.
- Verwendung von Fachtermini: angemessen, konsistent und korrekt. Wenn deutsche Fachtermini existieren, sind diese gegenüber den englischen zu bevorzugen. Ansonsten dürfen Sie englische Fachbegriffe ohne Übersetzung nutzen.
- Im Theorie- sowie Ergebnisteil nutzen Sie Präsens. Ausnahme im Theorieteil ist die Diskussion anderer Forschungsarbeiten; dort greifen Sie auf Präteritum oder Perfekt zurück. Der Methodenteil sollte im Präteritum formuliert sein. Im Diskussionsteil schreiben Sie die Implikationen sowie Ihre Schlussfolgerungen im Präsens, jedoch die Diskussion bisheriger Ergebnisse anderer Forscher*innen wieder im Präteritum oder Perfekt.

Abbildungen & Tabellen

- Abbildungen und Tabellen sollen der Veranschaulichung des Inhaltes dienen. Nutzen Sie diese nur, wenn es angemessen ist (z.B. zur Darstellung der Ergebnisse) und nicht zu viele.
- Beschriften Sie Abbildungen und Tabellen korrekt (s. APA-Manual) und prägnant. Tabellenummerierungen sowie -titel gehören über die Tabelle, der Abbildungstitel unter die Abbildung.
- Sie müssen auf jede Abbildung und jede Tabelle mindestens einmal in Ihrem Text verweisen.
- Sehr große Tabellen fügen Sie bitte im Anhang mit dem entsprechenden Verweis im Text ein.
- Wenn Sie Abbildungen und Tabellen nutzen, legen Sie bitte auch ein Abbildungs- und Tabellenverzeichnis an.

Literatur

Es empfiehlt sich, zunächst aktuelle Überblicksartikel / Handbuchartikel zu einem Thema zu lesen. In diesem finden Sie den aktuellen Stand der Forschung. Lehrbuchkapitel können ebenso einen sehr guten einführenden Überblick zu einem Thema geben.

- Verwenden Sie zur Literaturrecherche Fachdatenbanken (PsychINFO, Psyndex, etc.), Google Scholar oder auch gedruckte Literatur in der Bibliothek.
- Vermeiden Sie Zitationen aus Lehrbüchern. Schauen Sie für Ihre Arbeit in die dort angegebenen Quellen und nutzen Sie diese als Literaturangabe.

- Verwenden Sie bitte wissenschaftliche Quellen.
- Ideal ist es, wenn Sie das Literaturverzeichnis parallel zum Schreiben erstellen.
- Ein Literaturverwaltungsprogramm kann Ihnen beim Sortieren, Zitieren und der Erstellung des Literaturverzeichnisses helfen.

Achten Sie beim Erstellen des Verzeichnisses sowie beim Schreiben Ihrer Arbeit darauf, dass Sie in beide Richtungen vollständig zitieren. Die Angaben im Literaturverzeichnis sollten mit denen in Ihrem Fließtext übereinstimmen und umgekehrt. Zitieren Sie korrekt nach dem aktuellen APA-Manual (7. Auflage). Verlassen Sie sich nicht auf die APA-Zitation Ihres Literaturverwaltungsprogrammes oder Google Scholar. Hier kommt es häufig zu Fehlern. Kontrollieren Sie Ihr Literaturverzeichnis am Ende genau.

- Journal Artikel zitieren
 - Author, A. A., Author B. B., & Author C. C. (Year). Title of article. *Title of Periodical*, 34(2), pp-pp. <https://doi.org/xxxx>
 - Name of Group. (Year). Title of article. *Title of Periodical*, 34(2), pp-pp. <https://doi.org/xxxx>
- Bücher & Buchkapitel zitieren
 - Author, A. A., & Author, B. B. (Year). *Title of book*. Publisher Name. <https://doi.org/xxxx>
 - Author, A. A., & Author, B. B. (Year). Title of chapter. In E. E. Editor & F. F. Editor (Eds.), *Title of book* (pp. xx-xx). Publisher Name. <https://doi.org/xxxx>
- Diagnostisches Manual zitieren
 - World Health Organization. (2019). *International statistical classification of diseases and related health problems* (11th ed.). <https://icd.who.int/>
 - American Psychiatric Association. (2013). *Diagnostic and statistical manual of mental disorders* (5th ed.). <https://doi.org/10.1176/appi.books.9780890425596>
- Statistiksoftware zitieren: Gängige Statistiksoftware (wie zum Beispiel SPSS, R, Microsoft Office), die im Text genannt werden (nicht paraphrasiert oder zitiert), müssen nicht im Literaturverzeichnis angegeben werden („Die Daten wurden mit Hilfe von IBM SPSS Statistics (Version 25) ausgewertet.“). Sollten Sie Zitate nutzen oder paraphrasieren, so müssen Sie die Software natürlich auch im Literaturverzeichnis angeben. Falls Sie Ihre Analysen mit R durchführen, geben Sie bitte die Pakete (inkl. Zitation) an.
 - Author, A. A., & Author, B. B. (Year). *Title of work* (Version 1.2) [Computer software]. Publisher. <https://xxxxx>

Geben Sie im Fließtext bei der ersten Nennung der Quelle alle Autoren in Klammern an. Nutzen Sie erst ab der zweiten Nennung der gleichen Quelle „et al.“ zum Zitieren. Sollte Ihre Quelle mehr als drei Autoren haben, schreiben Sie direkt bei der ersten Nennung nur den ersten Autor mit dem Zusatz „et al.“.

Hinweise zur Nutzung Künstlicher Intelligenz beim Schreibprozess

Die Nutzung künstlicher Intelligenz (z. B. Large Language Models wie Chat-GPT, im Folgenden KI) zur Erstellung schriftlicher Arbeiten an der Professur für Sozialpsychologie ist grundsätzlich erlaubt. Dabei sind jedoch einige wichtige Aspekte zu beachten und ggf. zu überprüfen.

Transparenz über die Nutzung

Im Sinne einer transparenten wissenschaftlichen Arbeitsweise ist anzugeben, ob und in welchem Umfang KI-Systeme bei der vorliegenden Forschungsarbeit (z. B. Hausarbeit, Abschlussarbeit) eingesetzt wurde. Eine aktualisierte Version der Selbständigkeitserklärung, die auf der Webseite der Professur verfügbar ist, ermöglicht es, durch Ankreuzen zu kennzeichnen, für welche Zwecke KI-Systeme verwendet wurden.

Kritisches Denken und Validierung

Von KI-Systemen bereitgestellte Informationen können Fehler enthalten. Daher ist es essenziell, diese Informationen mithilfe anderer Quellen zu überprüfen und zu validieren. Insbesondere sollten von KI generierte Literaturverweise sorgfältig auf ihre Korrektheit geprüft werden.

Verständnis der Grenzen von KI-Systemen

KI-Systeme stellen keine eigenständigen Literaturquellen dar. Ihre Antworten basieren in der Regel auf Trainingsdaten und haben keinen direkten Zugang zu Originalquellen. Folglich können KI-Systeme nicht als Primär- oder Sekundärquellen zitiert werden.

Ressourcenschonender Einsatz

Die Nutzung von KI-Systemen erfordert erhebliche Ressourcen. Daher sollte der Einsatz gezielt und sparsam erfolgen.

Best Practices für den Einsatz von KI-Systemen

- Stellen Sie präzise und gut formulierte Fragen, um relevante und qualitativ hochwertige Antworten zu erhalten.
- Nutzen Sie KI-Systeme vor allem zur sprachlichen Unterstützung, z. B. für die Verbesserung der Formulierungen.
- Denken Sie daran, dass das Studium dazu dient, Ihre eigenen Fähigkeiten zu entwickeln und zu erweitern. KI-Systeme sollten daher lediglich unterstützend und nicht als Ersatz für eigenständige Arbeit eingesetzt werden.

Hinweise zum Erstellen einer Abschlussarbeit

Ablauf

Die Bearbeitungszeit ist laut Prüfungsordnung für Bachelorarbeiten auf 18 Wochen und für Masterarbeiten auf 46 Wochen begrenzt.

Planung

- Planen Sie ausreichend Zeit für Ihre Abschlussarbeit ein. Es kann aus den unterschiedlichsten Gründen zu unvorhergesehenen Verzögerungen kommen.
- Bedenken Sie bei der Zeitplanung außerdem, wann Sie welchen Schritt durchführen können: Die Datenerhebung ist z.B. außerhalb der Vorlesungszeit schwierig, wenn Sie auf Studierende angewiesen sind.
- Verschriftlichen Sie die Theorie und Methode bestenfalls während der Datenerhebung.

- Sie können für eine grobe Rückmeldung eine Vorversion Ihrer Arbeit abgeben. Bitte planen Sie in Abstimmung mit Ihrem Betreuer / Ihrer Betreuerin genügend Zeit für die Rückmeldung ein.
- Sie sollten Ihre Abschlussarbeit mindestens einmal im Forschungskolloquium vorstellen. Bitte beachten Sie hierzu die Hinweise zu Vorträgen im Forschungskolloquium im Leitfaden für mündliche Präsentationen.
- Bevor Sie Ihre Datenerhebung beginnen, sollten Sie Ihre Arbeit auf <https://osf.io/> präregistrieren. Beantworten Sie die Fragen vorher in einem Word-Dokument und sprechen Sie dies vor der endgültigen Präregistrierung mit Ihrem Betreuer / Ihrer Betreuerin ab. Anleitungen zur Nutzung von OSF sind hier (→ [Link](#)) vorzufinden.

Themenfindung

- Das Thema sollte mit dem Forschungsprofil der Professur kompatibel sein. Informationen dazu finden Sie auf der Website der Professur und in der ersten Sitzung des Forschungskolloquiums im jeweiligen Semester.
- Sie können sich gerne direkt an die Mitarbeiter*innen der Professur wenden. Es ist möglich, auch eigene Themen vorzuschlagen.
- Als Orientierungsmöglichkeiten bei der Themenfindung können Forschungsschwerpunkte, bisherige Publikationen, abgeschlossene oder laufende Abschlussarbeiten, gesellschaftlich relevante Probleme sowie widersprüchliche Befunde in der Forschung dienen. Auch an persönlichen Erfahrungen, die Sie gemacht haben, können Sie sich orientieren – diese sollten aber nur als Anstoß dienen und zunächst ein Abgleich mit der Forschungsliteratur erfolgen.
- Hinweis: Komplexe Fragestellungen erfordern in der Regel komplexe methodische Operationalisierungen und komplexe statistische Herangehensweisen. Seien Sie sich dessen bewusst.
- Tipp zur Themenfindung: Call for Papers / Research Topics von Journals lesen

Exposé

Das Exposé ist ein wesentlicher Teil der Abschlussarbeit und ist zu Beginn des Bearbeitungsprozesses in Absprache mit Ihrem Betreuer / Ihrer Betreuerin zu erstellen, wenn Sie die Fragestellung gefunden und einen groben Überblick über die zugrundeliegende Literatur haben. Es beschreibt die geplante Arbeit in folgenden Schritten:

1. Einleitung zur Fragestellung: Was wollen Sie untersuchen und warum? Was ist das Ziel Ihrer Arbeit?
2. Knappe Erläuterung des theoretischen Hintergrundes
3. Fragestellung: Welche Fragestellung untersuchen Sie? (Hier sind noch keine ausformulierten Hypothesen notwendig.)
4. Methode: Wie soll die Fragestellung untersucht werden? Möglichkeiten sind z.B. ein Experiment, eine Fragebogenstudie, ein systematisches Review oder eine Metaanalyse. Skizzieren Sie hier kurz Ihren Versuchsplan.
5. Zeitplanung bei der Erstellung der Arbeit: Wann planen Sie welchen Schritt?

Der Umfang des Exposés sollte 3 Seiten nicht überschreiten (ohne Titelblatt, Literatur und ggf. Anhang). Das Titelblatt sollte Ihren Namen, Ihre Matrikelnummer, den Namen des Betreuers / der Betreuerin sowie Ihren Arbeitstitel enthalten.

Das Exposé dient der Abstimmung und Klärung der geplanten Abschlussarbeit mit dem Betreuer / der Betreuerin. Sie werden beim Schreiben mögliche Lücken sowie Verständnisprobleme bemerken und dem Betreuer / der Betreuerin wird wiederum auffallen, ob Sie die Fragestellung so verstanden haben, dass Sie sie empirisch prüfen können. Das Exposé wird nicht benotet und auch nicht an andere Personen weitergegeben. Ein gut strukturiertes Exposé kann die Grundlage für Ihr weiteres Schreiben darstellen. Achten Sie dennoch beim Schreiben auf die Einhaltung formaler Kriterien.

Reichen Sie Ihr Exposé als PDF ein, eine gedruckte Version ist nicht notwendig.

Aufbau der Arbeit

Den Umfang Ihrer Abschlussarbeit entnehmen Sie bitte Ihrer jeweiligen Studienordnung oder sprechen diesen mit Ihrem Betreuer / Ihrer Betreuerin ab. Eine Abschlussarbeit besteht aus folgenden Teilen (in dieser Reihenfolge):

- Titelblatt
- Abstract / Zusammenfassung
- Inhaltsverzeichnis
- Abbildungsverzeichnis
- Tabellenverzeichnis
- Einleitung
- Theorie
- Methode
- Ergebnisse
- Diskussion
- Literaturverzeichnis
- ggf. Anhang
- Selbstständigkeitserklärung

Titelblatt

Folgende Informationen sollten auf dem Titelblatt enthalten sein:

- Titel Ihrer Arbeit
- Art der Arbeit (Bachelor- / Masterarbeit)
- Ihr Name, Ihre Matrikelnummer & Ihr Studiengang
- Erst- und Zweitgutachter*in
- Abgabedatum

Ein beispielhaftes Titelblatt können Sie der letzten Seite entnehmen.

Abstract / Zusammenfassung

Allgemein gilt, dass die Zusammenfassung zum Schluss erstellen werden sollte, da sie sich aus den anderen Abschnitten des Berichtes ergibt. Das Abstract besteht aus maximal 250 Wörtern und enthält die zentralen Informationen:

- Thema & Idee
- Hypothesen
- Stichprobe

- Ergebnisse
- Implikationen der Ergebnisse / Schlussfolgerung

Verzeichnisse

- Vollständig
- Angabe von Seitenzahlen
- Tipp: Erstellen sie die Verzeichnisse mit den jeweiligen Funktionen in Ihrem Schreibprogramm.
- Inhaltsverzeichnis beinhaltet auch den Anhang und ggf. den elektronischen Anhang.

Einleitung

Die Einleitung dient der Darstellung des Ausgangspunktes der Arbeit und der Vorstellung der Fragestellung sowie der Untersuchungsmethode.

- Beginnen Sie mit dem gesellschaftlichen Bezug Ihres Themas beziehungsweise der Relevanz. Warum ist Ihr Thema / Ihre Fragestellung wichtig? Sie können hierfür zum Beispiel ein Phänomen darstellen, welches mit Ihrer Untersuchung zusammenhängt.
- Die Forschungsfrage sowie die empirische Umsetzung sollten auf der ersten Seite Ihrer Einleitung stehen.
- Allgemeine Einführung in den Forschungsbereich: Legen Sie bisherige Befunde knapp dar.
- Skizzieren Sie die Forschungslücke: Widersprüchlichkeit, Probleme mit bisherigen Befunden, ... „Never been done before“ als alleinige Begründung vermeiden.
- Legen Sie kurz dar, welchen Lösungsansatz Sie in Ihrer Arbeit präsentieren wollen.
- Geben Sie eine kurze Vorschau auf den Aufbau Ihrer Arbeit.

Theorie

- Es sollten die für Ihre Fragestellung relevanten Theorien in Bezug auf Ihre Fragestellung dargestellt werden. Erläutern Sie nicht jedes Detail einer Theorie oder Studie, sondern konzentrieren Sie sich auf die Aspekte, die für Ihre Untersuchung wichtig sind. Fragen Sie sich bei jedem Abschnitt im Theorieteil, ob und warum das wichtig für Ihre Untersuchung ist.
- Legen Sie den Stand der bisherigen Forschung dar. Die Forschungslücke beziehungsweise das Problem sollte deutlich werden.
- Erläutern Sie die theoretische Grundlage Ihres gewählten Lösungsansatzes.
- Jedes Konstrukt, das Sie empirisch untersuchen, muss theoretisch begründet sein. Auch Ihre Schwerpunktsetzung sowie die Auswahl der Konstrukte müssen Sie begründen.
- Leiten Sie Ihre Hypothesen aus Ihren Argumenten ab. Formulieren Sie Ihre Hypothesen an der Stelle, an welcher Sie in Ihrem Theorieteil fertig hergeleitet wurden und nicht erst am Ende des Theorieteils.
- Formulieren Sie die Zielstellung Ihrer Arbeit präzise.
- Zentral ist die Verknüpfung Ihrer dargelegten Theorien: Wie hängen diese zusammen? Schaffen Sie logische Verbindungen.
- Sämtliche Aussagen müssen entweder mit vorherigen Befunden aus der Literatur unterlegt oder argumentativ hergeleitet werden.

Methoden

Hier beschreiben sie Ihre Operationalisierung, also die empirische Umsetzung der inhaltlichen Hypothesen in ein zu testendes Design. Die gewählten Operationalisierungen sollten Sie begründen. Beschreiben Sie alle Materialien so detailliert, dass eine andere Person die Studie anhand dieser Informationen replizieren könnte. Die folgende Aufzählung ist eine Auswahl etwaiger Punkte, von denen auch nicht alle auf Ihre Erhebung zutreffen werden:

- Stichprobenbeschreibung (z.B. Ein- / Ausschlusskriterien, Stichprobengröße, Alter, Anzahl der weiblichen / männlichen / diversen Versuchspersonen, Bildungshintergrund, ...)
- Design (Studiendesign, Operationalisierung der Hypothesen, Kontrolle von Störvariablen, Zuteilung zu Experimental- / Kontrollgruppe)
- Ablauf der Untersuchung (Coverstory, Instruktionen, ...)
- Material (verwendete Skalen inkl. Reliabilitäten – bei selbst entwickelten Skalen eine konfirmatorische Faktorenanalyse rechnen und im Methodenteil berichten, verwendete Apparaturen, eingesetzte Stimuli, ...)
- Auswertung (verwendete Programme, Überblick über statistische Analysen, ...)

Sie sollten Ihre Studienmaterialien (in der Regel ein Fragebogen) vollständig im Anhang dokumentieren.

Ergebnisse

- Einleitung der Ergebnisse mit kurzer Wiederholung der Fragestellung
- Deskriptive Statistiken: bivariate Korrelationstabelle aller Variablen, Mittelwerte, Standardabweichungen (meist in übersichtlicher Tabellenform)
- Dokumentation der Hypothesentests inkl. der Voraussetzungsüberprüfung der statistischen Verfahren
- Dokumentation auch nicht postulierter, aber signifikanter Effekte
- Rückschluss auf Hypothesen (bestätigt, nicht bestätigt), aber keine Interpretation oder Diskussion der Ergebnisse

Berichten Sie alle statistischen Angaben, die für das Verstehen der Ergebnisse relevant sind. Berichten Sie z.B. bei Mittelwertvergleichen die Mittelwerte und den dazugehörigen t - oder F -Wert mit den Freiheitsgraden und p . Beachten Sie hierbei auch die Regeln nach APA: lateinische Buchstaben werden kursiv formatiert (griechische nicht), nutzen Sie einen Punkt zur Trennung von Dezimalstellen und lassen Sie die 0 vor dem Komma weg, sobald der Wert nicht größer als 1 werden kann.

Diskussion

- Beginnen Sie Ihre Diskussion mit einer kurzen Zusammenfassung der zentralen Befunde.
- Implikationen, die sich aus den Befunden ergeben: Was bedeuten die Ergebnisse hinsichtlich der Problemlage, die in Einleitung und Theorieteil geschildert wurden? Zeigen Sie den Zusammenhang mit bisherigen Befunden, Theorien und Untersuchungen auf.
- Diskussion überraschender Befunde und Überlegungen, warum bestimmte Hypothesen nicht bestätigt werden konnten.
- Limitationen der eigenen Untersuchung

- Implikationen für zukünftige Forschung sowie praktische Implikationen
- Fazit mit Bezug auf eingangs erwähnte Relevanz beziehungsweise zum gesellschaftlichen Bezug ziehen.

Anhang

- Der Anhang enthält alle Informationen, die zwar wichtig sind, aber nicht wesentlich:
 - Weitere Tabellen
 - Verwendete Fragebögen
 - Transkription von Interviews
 - Instruktionen
 - ggf. Ethikantrag
 - ...
- Logische Struktur, übersichtliche Gestaltung: Reihenfolge entspricht der Reihenfolge der Verweise im Text

Selbstständigkeitserklärung

Eine Vorlage für die Selbstständigkeitserklärung finden Sie im [Infopaket für Abschlussarbeiten](#). Bitte fügen Sie diese sowohl bei der elektronischen als auch gedruckten Version unterschrieben hinzu.

Abgabe

Es sind zwei gedruckte Exemplare abzugeben. Einem gedruckten Exemplar sollte ein Datenträger mit einer PDF-Datei der Arbeit sowie mit den Daten und einem elektronischen Anhang (Berechnung, Syntax-Files, ...) beiliegen. Die Dateien des elektronischen Anhangs müssen eindeutig benannt und im Inhaltsverzeichnis der Arbeit aufgeführt werden. Die von Ihnen im Rahmen der Abschlussarbeit erhobenen Daten verbleiben nach der Abgabe im Besitz der Professur. Die beiden gedruckten Exemplare sowie der Datenträger müssen im Zentralen Prüfungsamt fristgerecht abgegeben werden.

Besonderheiten beim Verfassen einer Hausarbeit

In der Regel schreiben Sie in Ihrer Hausarbeit keine empirische Arbeit. Sollte dies doch der Fall sein, ist das Lesen des Abschnitts zum Erstellen von Abschlussarbeiten hilfreich. Die Abgabefristen entnehmen Sie bitte Ihrer Studienordnung oder der individuellen Absprache mit der Seminarleitung. Sie geben eine digitale Version sowie eine ausgedruckte Version ab.

Aufbau der Arbeit

Den Umfang Ihrer Hausarbeit entnehmen Sie bitte Ihrer Studienordnung oder stimmen diesen mit Ihrer Seminarleitung ab. Ihre Hausarbeit besteht in der Regel aus folgenden Teilen:

1. Titelblatt
2. Inhaltsverzeichnis
3. Einleitung
4. Hauptteil
5. Schlussfolgerung / Fazit
6. Literaturverzeichnis
7. Selbstständigkeitserklärung

Bei einer Hausarbeit müssen Sie kein Abstract verfassen. Auch ein Tabellen- und / oder Abbildungsverzeichnis sind nicht notwendig. Selbstverständlich kann es seminarspezifisch zu Abweichungen kommen. Bitte beachten Sie die Anweisungen der Seminarleitung. Sollten Sie zu weiteren Teilen, die unten nicht aufgeführt werden, nähere Informationen brauchen, lesen Sie diese bitte im jeweiligen Abschnitt weiter oben in diesem Dokument nach.

Titelblatt

Ihr Titelblatt sollte folgende Informationen enthalten:

- Titel Ihrer Arbeit
- Seminar, in dem Sie Ihre Hausarbeit verfassen
- Ihr Name, Ihre Matrikelnummer & Ihr Studiengang
- Abgabedatum Ihrer Arbeit

Einleitung

In der Einleitung leiten Sie zu Ihrer Fragestellung hin und umreißen Ihre Arbeit. Erläutern Sie hier auch die Relevanz Ihrer Fragestellung.

Hauptteil

Sie führen im Hauptteil Ihre Argumente im Hinblick auf Ihre Fragestellung an. Achten Sie hierbei darauf, dass sie aus wissenschaftlichen Quellen zitieren. Sämtliche Aussagen müssen entweder mit vorherigen Befunden aus der Literatur unterlegt oder argumentativ hergeleitet werden.

Schlussfolgerung / Fazit

Fassen Sie hier Ihre Fakten aus dem Hauptteil zusammen und beantworten Sie Ihre Fragestellung. Im Fazit sollten keine Informationen einfließen, die nicht im Hauptteil genannt wurden.

Besonderheiten beim Verfassen weiterer schriftlicher Dokumentationen

Weitere schriftliche Dokumentationen, zum Beispiel Forschungspraktikumsberichte oder Projektberichte, sollten Sie individuell mit Ihrer Betreuung abstimmen, da es hier durch unterschiedliche Themen eine große inhaltliche Variabilität gibt. Bei den formalen Kriterien und der äußeren Form (Titelblatt, Inhaltsverzeichnis, Selbstständigkeitserklärung, ...) orientieren Sie sich bitte an den entsprechenden Stellen im Leitfaden.



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
CHEMNITZ

Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften

Institut für Psychologie

Professur für Sozialpsychologie

Bachelorarbeit

Titel

(Untertitel)

Verfasser*in	Erika Mustermensch
Matrikelnummer	012345
Studiengang	Psychologie
Erstgutachter	_____
Zweitgutachter	_____
Tag der Abgabe	01.03.2020